Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 81 (1974)

Heft: [6]

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläum

SVT(VeT)-Ehrenmitglied Hans Nüssli, Zürich, 90 Jahre

Am 20. Mai 1974 vollendete unser geschätztes Ehrenmitglied Hans Nüssli, in beneidenswerter guter körperlicher und geistiger Verfassung, sein neuntes Lebensjahrzehnt.

In Zürich, im Schanzenberg, der dem alten Gymnasium gegenübersteht, kam Hans im Jahre 1984 zur Welt. Zusammen mit seinem um ein Jahr jüngeren Bruder verbrachte er eine sonnige und sorglose Jugendzeit bei seinen Eltern. Hans besuchte die Primarschule, trat dann ins Gymnasium ein und wäre gerne Arzt geworden. Leider erlitt sein Vater finanzielle Schicksalsschläge, die das Studium verunmöglichten und den Eintritt in ein Seidenfabrikationsgeschäft als kaufmännischer Lehrling erforderten.

Obwohl die Ausbildung mehr in technischer Richtung verlief, besuchte Hans weiterhin die Handelsschule des Kaufmännischen Vereins und schloss diese mit dem Diplom ab. Durch den Besuch des Unterrichtskurses Gewebedisposition des damaligen «Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» erwarb sich Hans Nüssli mit Unterstützung durch seinen Bruder, der zur selben Zeit die Seidenwebschule Zürich absolvierte, so viele Kenntnisse, dass er nach Lehrabschluss die Stelle des Nouveautédisponenten bekleiden konnte.

Nach etwa dreijähriger Tätigkeit wechselte Hans Nüssli in die Möbelbranche und übernahm in dem damals grössten Unternehmen dieser Art in der Schweiz, den Posten des Direktionsassistenten. Die Kontakte mit der Textilindustrie blieben aber erhalten, war doch sein Bruder Disponent in einer massgebenden Zürcher Seidenweberei. Ein Missverständnis mit dem Patron der Möbelfabrik war der Anlass, dass Hans Nüssli — mittlerweile schrieb man das Jahr 1908 — wieder den Weg zur Textilindustrie zurückfand. Gerne nahm er die angebotene Position, Chefdisponent der Firma Gebrüder Näf AG zu werden, an; war es doch dieselbe Firma, in deren Diensten sein Bruder stand. Neun Jahre stellte Hans Nüssli seine Kenntnisse und Erfahrungen dem Unternehmen zur Verfügung. Während dieser Zeit führte er die für die Zürcher Seidenindustrie neue «Teint en pièce»-Ausrüstung ein. Dies hatte damals eine wesentliche Umstellung der ganzen Fabrikation zur Folge.

1917 folgte eine Anstellung als Bürochef und Acquisiteur bei der Seidenfärberei Baumann & Röder in Schlieren. Innert kuzer Zeit zum Prokuristen befördert, übernahm Hans Nüssli die kaufmännische Leitung des Betriebes, die er bis 1926 behielt.

In der Meinung, eine weitere Sprosse der Erfolgsleiter emporsteigen zu können, folgte der Jubilar dem Ruf der Seidenstoffweberei Bern, die dort frei gewordene Stelle des Direktors zu übernehmen. Leider waren die finanziellen Kräfte des Untenehmens zu schwach, um die im Jahre 1929 eintretende Weltwirtschaftskrise zu überstehen. Dies hatte für Hans Nüssli einen Stellenwechsel zur Folge, und so übernahm er die Aufgaben des Fabrikationschef bei der Firma Abraham Brauchbar & Cie. und beschäftigte während den langen Krisenjahren bis zu 700 Webstühle à façon. Als 1938 Herr Brauchbar, die Seele des Geschäftes, seinen Wohnsitz nach den USA verlegte, verliess auch der Jubilar die Firma und kehrte wieder zur Färberei Schlieren (ehemalige Seidenfärberei Baumann & Röder) zurück.

Neben seinen beruflichen Pflichten fand Hans Nüssli stets Freude und Entspannung in der Musik. Noch heute ist er aktiver Sänger des Männerchores Zürich. Ferner versah er 23 Jahre die Organistenstelle einer Stadtkirche Zürichs im Nebenamt. Im Jahre 1920 gründete er den Züricherischen Organistenverband, der heute mehrere hundert Mitglieder zählt. Auch für berufliche Organisationen und im öffentlichen Bereich stellt sich der Jubilar erfolgreich zur Verfügung. Als Finanzdelegierter des Kaufmännischen Vereins Zürich erwirkte er 1922 beim Regierungsrat den Fünfuhr-Ladenschluss der Detailgeschäfte an Samstagen. Im weiteren setzte er sich für die Aufnahme der Lehrtöchter in die Handelsschule des KV Zürich ein.

Seit 1935 gehört der Jubilar der Kirchenpflege Fraumünster an, in der er heute noch tätig ist; dabei bekleidete er 18 Jahre das Amt des Kirchengutsverwalters.

Als begeisterter Alpinist und Ruderer fand Hans Nüssli die notwendige Entspannung und sammelte stets neue Kräfte für seine vielfältige berufliche Tätigkeit. Er bestieg die meisten Spitzen der Drei- und Viertausender zwischen Montblanc und Ortler. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sowie zahlreiche ernste und heitere Erlebnisse vermittelte er in vielen Lichtbildervorträgen den Mitgliedern des SAC. Noch vor zwei Jahren war der Jubilar aktiver Ruderer-Veteran.

Neunzig Lebensjahre zu erreichen ist keine Alltäglichkeit, vor allem bei so ausgezeichneter gesundheitlicher Verfassung wie es unserem lieben Jubilar beschieden ist. Der SVT-Vorstand und die zahlreichen Freunde aus dem Kreis des ehemaligen VeT entbieten dem Jubilar recht herzliche Wünsche für weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen. Auch die «mittex»-Redaktion schliesst sich gerne diesen Wünschen an. Rü